



## Konzept **Frühe Förderung**

  
G E M E I N D E H E R I S A U

**Gemeinde Herisau**  
**Ressort Soziales**

Poststrasse 5

9102 Herisau

Verabschiedet durch den Gemeinderat am 17. März 2026



# Inhalt

4	Vorwort
6	Was ist Frühe Förderung?
10	Situationsanalyse
19	Handlungsfelder
23	Zielsetzungen und Massnahmen
	Literaturverzeichnis

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Gemeinde Herisau übernimmt Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes und seiner Gemeinschaft. Die Kinder von heute sind die künftigen Macherinnen und Macher von morgen. Eines Tages übernehmen sie die Verantwortung für ihre eigenen Kinder.

Nicht alle Mädchen und Buben wachsen mit denselben Voraussetzungen auf: Mitunter sind die Unterschiede auch in Herisau gross. Absolute Gleichheit der Möglichkeiten kann niemandem geboten werden, aber die Gemeinde kann sich dafür einsetzen, mehr Chancengerechtigkeit zu ermöglichen – und das tut sie unter anderem mit den Massnahmen aus dem Konzept Frühe Förderung, von welchen letztlich alle Kinder und Familien, Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Betriebe von Gewerbe und Industrie in Herisau profitieren sollen.

Sinnvoll investierte Ressourcen zu Beginn des Lebens zahlen sich später doppelt und dreifach aus, und zwar auf verschiedenen Ebenen. Ziel der Frühen Förderung in Herisau ist es, den Jüngsten von heute das Werkzeug für ein möglichst selbstbestimmtes und unabhängiges Leben in die Hand zu legen – und ihnen zu zeigen, wie man es verwendet. Bildlich gesprochen: Nicht alle können von sich aus fliegen, aber wir können jedem Kind die Flügel heben.

**Gemeinderat Herisau**

Ressort Soziales



Frühe Förderung in Herisau:  
**Allen Kindern die Flügel heben.**



Was ist  
Frühe Förderung?

## **Weichenstellungen zu Beginn des Lebens**

Die ersten fünf Lebensjahre eines Kindes sind für seine weitere Entwicklung entscheidend: Frühe Förderung hat deshalb zum Ziel, möglichst alle Kinder von der Geburt bis zum Eintritt der Volksschule in ihren wesentlichen Entwicklungsschritten zu unterstützen – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Familie.

Unter Früher Förderung wird ein ganzheitlicher Ansatz verstanden, welcher Unterstützungsangebote aller Art für Kinder im jüngsten Alter umfasst: also sowohl Bildung und Beratung für Eltern, Kindertagesstätten, Tagesfamilien, Spielgruppen, Angebote der Gesundheitsversorgung als auch Massnahmen in den jeweiligen Lebenswelten von Kindern und Familien.

Eine nachhaltige Frühe Förderung schafft für Kinder Handlungserfahrungen in Begleitung von kompetenten und vertrauten Bezugspersonen und wie auch mit Gleichaltrigen. Ihr Ziel ist es, präventiv zu wirken und so mögliche Entwicklungsdefizite auf allen Ebenen – kognitiv, motorisch, sozial und sprachlich – frühzeitig zu erkennen und entsprechende Massnahmen einleiten zu können, um die Chancengerechtigkeit in der Schulzeit zu erhöhen. Sie ist zudem wirksame Armutsprävention und hat einen hohen gesamtgesellschaftlichen Nutzen.

## **Vernetzung auf allen Ebenen**

Von einer ganzheitlichen Frühen Förderung profitieren alle Kinder, im Besonderen aber jene, welche einen besonderen Bedarf haben. Ein Ausgleichen von allfälligen Förderdefiziten gelingt durch Förderung und Stärkung der positiven sowie Aufheben der negativen Effekte, deshalb ist

ein zentrales Element einer Frühen Förderung das Erreichen und Einbinden aller Familien der Gemeinde. Zudem werden Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung gestärkt.

Das Konzept Frühe Förderung stellt dabei grundsätzlich nicht den Anspruch, neue Angebote zu schaffen, sondern eine funktionierende Förderkette durch gezielte Massnahmen zu errichten. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden definiert dazu in seinem Konzept «Frühe Kindheit»:

*Durch eine Abstimmung und Koordination zwischen den Angeboten im Frühbereich wie auch am Übergang zur Schule werden Doppelungen der Angebote vermieden, finanzielle Mittel gezielter eingesetzt und Kosten eingespart.*

Frühe Kindheit im Kanton Appenzell Ausserrhoden, Konzept und Aktionsplan (S. 6, 2020)

Das vorliegende Konzept der Gemeinde Herisau analysiert nachfolgend die bestehenden Angebote und kategorisiert je nach Art und Adressaten. In einem nächsten Schritt werden Handlungsfelder mit begleitenden Massnahmen definiert. Die operative Umsetzung und Überprüfung der Wirkung obliegen dem zuständigen Ressort Soziales, wobei der Gemeinderat Herisau eine strategische Funktion innehat.

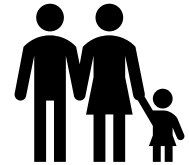
Nachfolgend sind fünf Gründe für eine nachhaltige Frühe Förderung in Herisau aufgelistet.

# Fünf Gründe für Frühe Förderung in Herisau



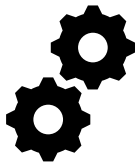
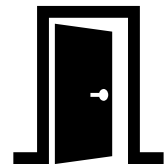
Frühe Förderung stärkt alle Kinder in Herisau.

Frühe Förderung stärkt Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung.



Frühe Förderung erhöht die Chancengerechtigkeit aller Kinder im Dorf.

Frühe Förderung fördert die Attraktivität der Gemeinde für Familien und Unternehmen.



Frühe Förderung ist effizient und kostengünstiger als spätere Massnahmen.



## Situationsanalyse

Die Situationsanalyse zeigt, welche Angebote der Frühen Förderung bereits bestehen. Zudem wird der quantitative Bedarf dokumentiert. In Zusammenarbeit mit der Schule wird aufgezeigt, in welchen Quartieren und Ortsteilen ein besonders hoher Förderbedarf besteht. Dabei wird ein Augenmerk darauf gelegt, welcher spezifische Förderbedarf besteht, um in einem weiteren Schritt Handlungsfelder aufzuzeigen.

### Bestehende Angebote

Die nachfolgende Auflistung fasst die bestehenden Angebote der Frühen Förderung in Herisau nach Kategorien zusammen.

Die Liste entspricht dem Stand bei der Konzepterstellung.

<i>ärztliche Versorgung</i>		
Dr. med. Slavko Mirjanic	Kinderarzt	Kasernenstrasse 5
Dr. med Richard Traunecker	Kinderarzt	Kasernenstrasse 40
Schulärztlicher Dienst	Untersuch vor Kindergarteneintritt	an allen Schulen
Spital Herisau	Frauenklinik, Notfallpraxis, Aqua Baby	Spitalstrasse 6
Kinderspital St. Gallen	diverse medizinische Angebote	ausserkantonale
Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St. Gallen (KJPD)	Beratung, Abklärung, Therapie, Krisenintervention; Baby- und Kleinkindsprechstunde	ausserkantonale

## *Beratungsangebote*

Pro Juventute	Mütter-, Väter-, Familien- beratung AR	Windegg 4 / online
Gemeinde Herisau, Ressort Soziales	Sozialhilfe, Sozialberatung, Beratungsstelle für Flüchtlinge Mobile Sozialarbeit	Poststrasse 5, Windegg 4, Bahnhofstrasse 4 Bahnhofstrasse 20
Beratungsstelle für Familien (BEFA St. Gallen)	Familienberatung	ausserkantonal
Kinderschutzzentrum	Beratung und Begleitung	ausserkantonal
find-help AR	Beratungs- und Unterstützungsangebote in den Bereichen Gesundheit und Soziales	online
Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität (Fapla)	Beratung während Schwangerschaft und nach Geburt	ausserkantonal

## *Sprachförderung*

Bibliothek Herisau	Bibliothek und Ludothek	Poststrasse 9
Kanton Appenzell Ausserrhoden	frühe Sprachförderung*, vorschulische Logopädie, Psychomotorik, heilpädagogische Früherziehung	*Kasernenstrasse 7 / Waisenhausstrasse 10

### *niederschwellige Austauschmöglichkeiten (Elterntreffs und Gemeinschaftszentren)*

Elterntankstelle, evang. Kirchgemeinde	Austausch mit Erwachsenenbildern	Poststrasse 14a
Frauentreff	Abteilung Chancengleichheit	Kasernenstrasse 17
Mobile Sozialarbeit	Gemeinschaftszentrum	Bahnhofstrasse 20
Lollipop, evang. Kirchgemeinde	Chrabbeltreff und Austauschgruppe	Poststrasse 14a
Musikschule Herisau	Eltern-Baby-Singen, Eltern-Kind-Musizieren	Eggstrasse 27
Sport- und Turnvereine Herisau	Eltern-Kind-Turnen	verschiedene Sporthallen

### *Spielgruppen*

JUPIDU	Innen-, Wald- und Eltern-Kind-Spielgruppe	Rosenaustrasse 7
Spiel- und Lernzentrum	Spielgruppe	Wiesen 2479
Visionja	christliche Spielgruppe	Sonnauweg 3

### *familienergänzende Kinderbetreuung*

KiBe Herisau	Kinderbetreuung	Neue Steig 6, Schwellbrunnerstrasse 2
Piredda's Betreuungsdienst	Betreuung von Kindern mit Auffälligkeiten	Saumhalde 1a
Tagesfamilien AR/AI	Kinderbetreuung	Kasernenstrasse 15

### *Elternbildung*

Kanton AR, Abteilung Chancengleichheit	Informationen für Eltern / kantonale Anlaufstelle für Elternbildung	Kasernenstrasse 17 / wechselnde Orte
---	---	---

### *Elternnotruf*

Elternnotruf	24/7 Beratung für Eltern	ausserkantonale
--------------	--------------------------	-----------------

### *aufsuchende Angebote*

Caritas SG-AR	Patenschaft, Entlastungen	ausserkantonale
---------------	---------------------------	-----------------

Kinder- und Jugendhilfe SG	Begleitung nach der Geburt	ausserkantonale
----------------------------	----------------------------	-----------------

Ostschweizer Verein für das Kind	aufsuchende Angebote zur Frühförderung und Elternbildung	ausserkantonale
----------------------------------	--	-----------------

### *weitere*

kinder-4	Kurzfilme zur Frühförderung	online
----------	-----------------------------	--------

Spielplätze Gemeinde Herisau	Bewegungsförderung und sozialer Kontakt	in diversen Quartieren
------------------------------	--	------------------------

Sportzentrum Gemeinde Herisau	AquaBaby/AquaFamily	Kasernenstrasse 71
-------------------------------	---------------------	--------------------

KOALA	Erstausstattung für Babies	ausserkantonale
-------	----------------------------	-----------------

Refeel	Beratungsangebot für Eltern	ausserkantonale
--------	-----------------------------	-----------------

Herisau verfügt bereits über ein vielfältiges Angebot an Möglichkeiten zur Frühen Förderung. Insbesondere werden auch interkulturelle Austauschplattformen wie die Mobile Sozialarbeit stark genutzt. Erwähnenswert sind die Spielgruppe JUPIDU, welche eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Herisau hat, wie auch das Angebot der KiBe Herisau und die Tagesfamilien AR/AI. Die Beratungsstelle für Flüchtlinge hat indes ein eigenes Konzept zur Frühen Förderung. Durch die vorhandenen Angebote entsteht ein Zugang zu vielen Familien und Kindern. Per Einschulung 2024 haben mehr als drei Viertel aller Kinder ein vorschulisches Angebot der Frühen Förderung besucht.

### Quantitative Bedarfserhebung

In Zusammenarbeit mit der Einwohnerkontrolle und dem Bereich Sozialhilfe hat sich folgender Bedarf (Stand Herbst 2024) in Herisau ergeben:

<b>Anzahl Kinder von 0 bis 5 Jahren in Herisau</b>	<b>725</b>
davon Schweizer Staatsangehörige	542
davon ausländische Staatsangehörige	183
davon in sozialhilfeabhängigen Familien	81
Anzahl Kinder von 0 bis 5 Jahren, die von Armut betroffen sind	115 – 135 (Schätzung)*

\*Grundlage: Studie Büro BASS 2024 (Basis 2022, 17.2 %)

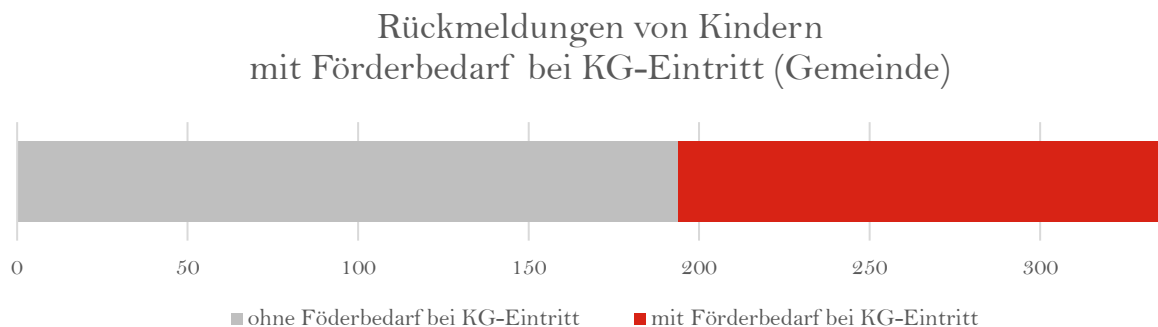
### Qualitative Bedarfserhebung

Zur Erfassung der Quartiere und Ortsteile mit erhöhtem Bedarf an Früher Förderung hat das Ressort Soziales in Zusammenarbeit mit dem Ressort Schule eine Umfrage bei den Kindergartenlehrpersonen durchgeführt. Dabei wurde erhoben, wie hoch sie den Anteil Kinder mit

Förderbedarf bei Kindergarteneintritt einschätzen. Von Förderbedarf wird gesprochen, wenn ein Kind bei Kindergarteneintritt nicht über die altersgemässen kognitiven, motorischen, sozialen oder sprachlichen Kompetenzen verfügt. Die Zahlen wurden anschliessend in Prozentwerte für den jeweiligen Schulkreis umgerechnet. Ebenso haben die Kindergartenlehrpersonen in Textform geschildert, inwiefern sie den Förderbedarf wahrnehmen. Da mehrere Lehrpersonen, die in derselben Kindergartenklasse tätig sind, die Umfrage ausgefüllt haben (bspw. Klassenlehrperson, Schulische Heilpädagogin und Teamteaching-Lehrperson) können die absoluten Zahlen der Resultate der Umfrage nicht herangezogen werden. Daher wurden diese in relative Werte umgerechnet, um einer Verzerrung der Erhebung entgegenzuwirken.

### Förderbedarf über gesamte Gemeinde

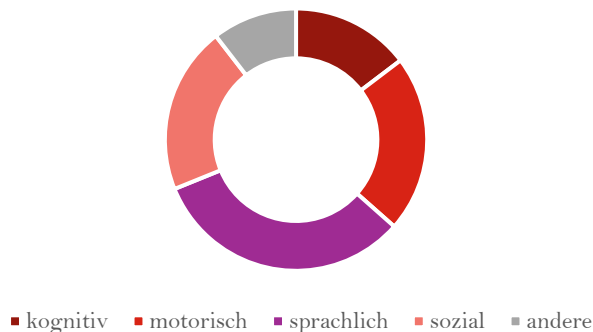
Gemäss den Rückmeldungen wird bei Kindergarteneintritt bei 145 von insgesamt 339 Kindern ein Förderbedarf festgestellt, dies entspricht 42.77 Prozent.



Differenziert man den Förderbedarf in Kognition, Motorik, Sprache, Sozialkompetenz und anderen Förderbedarf, wird deutlich, dass der sprachlicher Förderbedarf (32.34%) am höchsten ist. Es folgen der motorische (21.86%) und soziale (20.66%) Förderbedarf sowie der kognitive (14.67%)

und andere (10.48%). Die Kindergartenlehrpersonen schätzen die Sprache also als häufigstes Förderbedürfnis bei Kindergarteneintritt ein.

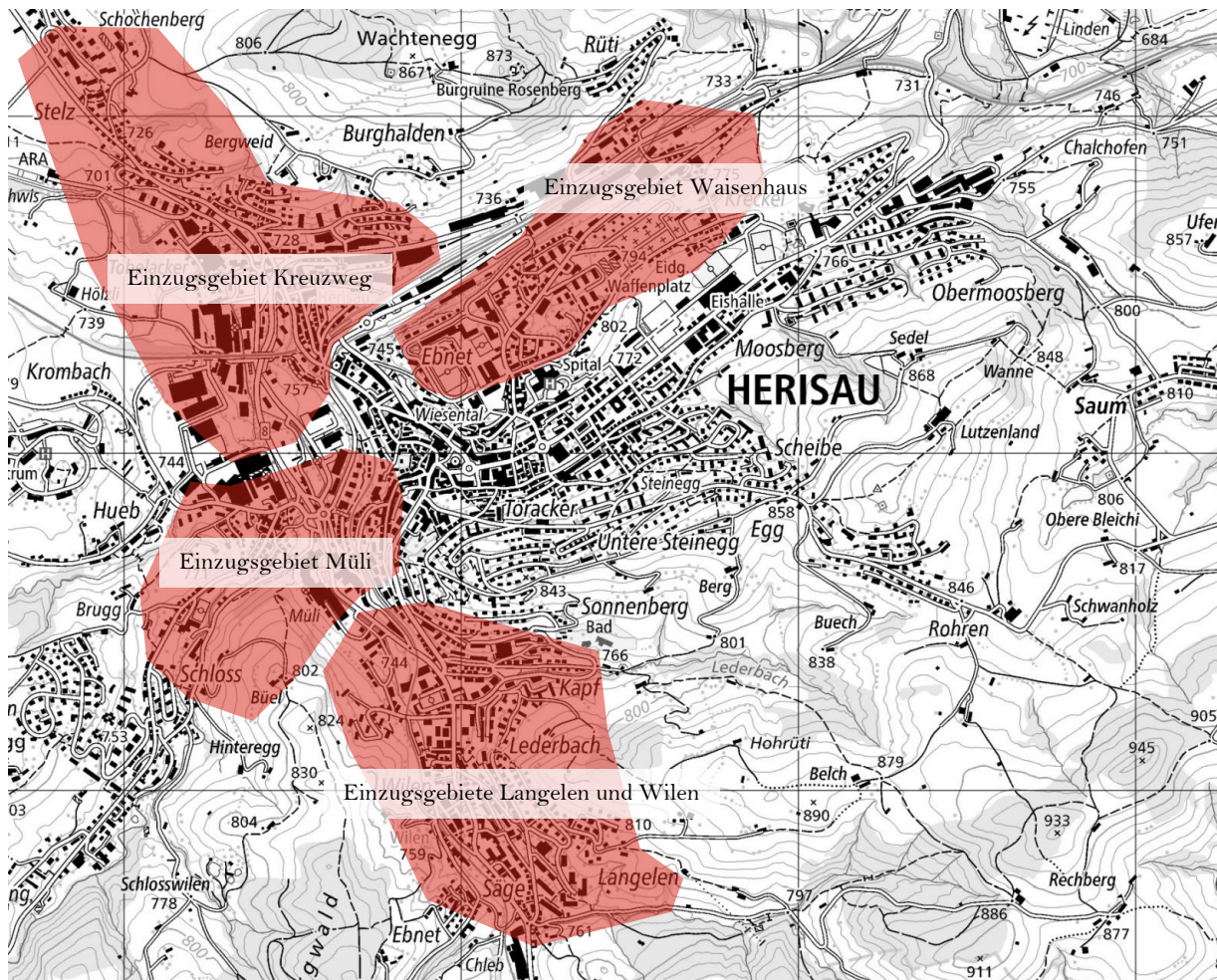
### Förderbedarf quantifiziert nach Art



Beim Vergleich des sprachlichen Förderbedarfs bei Kindergarteneintritt unterscheiden sich die einzelnen Schulkreise deutlich, wobei die erhobenen Daten in Relation zu betrachten sind: Je nach aktueller Dynamik und persönlichen Wertevorstellung der befragten Lehrpersonen kann der Förderbedarf signifikant anders eingeschätzt werden.

Über die gesamte Gemeinde lässt sich jedoch feststellen, dass ein erheblicher Anteil Kinder beim Kindergarteneintritt einen Förderbedarf haben. Sprachliche Schwierigkeiten stellen bei Kindergarteneintritt die häufigste Herausforderung dar, was sich mit den Ergebnissen der kantonale durchgeführten Sprachstandserhebung deckt. Die Schule kann dieser Herausforderung mit Wissen und den zur Verfügung stehenden Ressourcen (Deutsch als Zweitsprache) begegnen. Die deutsche Sprache ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration auf allen Ebenen. Gleichzeitig stellen die weiteren Entwicklungsverzögerungen (motorische, soziale und kognitive) für die Lehrpersonen eine besondere Herausforderung dar, da sie die Kindergartenklassen überdurchschnittlich stark belasten und Ressourcen der Lehrpersonen binden.

Der Gemeindedurchschnitt von 42.77% Kinder mit Förderbedarf bei Eintritt in die Volksschule resultiert vor allem aufgrund von Quartieren in Herisau, in welchen günstiger Wohnraum vorhanden ist, was wiederum mit einer erhöhten Quote an sozial benachteiligten Personengruppen einhergeht. Es sind dies die Einzugsgebiete der Schulhäuser Waisenhaus, Müli, Kreuzweg, Langelen und Wilen.





**Handlungsfelder**

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Situationsanalyse wurden vier Handlungsfelder definiert, zu welchem das Konzept im folgenden Kapitel Zielsetzungen und konkrete Massnahmen aufführt.

### **Handlungsfeld A**

## **Verschiedene Zielgruppen erreichen – Familien gezielt ansprechen**

Ein grosser Teil der Eltern und Erziehungsberechtigten mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren nutzt bereits bestehende Angebote der Frühen Förderung.



Ziel von Handlungsfeld A ist es, möglichst alle Eltern zu erreichen, insbesondere jene, welche um die Angebote der Frühen Förderung aktuell nicht wissen, diese noch nicht oder nicht im benötigten Umfang nutzen können. Um dieses Ziel zu erreichen, soll auch die Möglichkeit von niederschweligen Hausbesuchen, welche auf persönlichen Beziehungen bauen, vorgesehen und gezielt eingesetzt werden.

Ebenso muss sichergestellt werden, dass der Zugang zu den passenden Angeboten vorhanden, niederschwellig und finanzierbar ist. Zugangshürden sollen abgebaut werden.

## Handlungsfeld B

### Angebote vernetzen – Kooperationen pflegen

Zentraler Schlüssel zu einer erfolgreichen Frühen Förderung ist die Vernetzung der bestehenden Angebote. Herisau weist eine hohe Anzahl davon auf, welche jedoch im Sinne einer durchgehenden Förderkette noch zu wenig ineinandergreifen.

Für eine nachhaltige Frühe Förderung ist eine zentrale Anlaufstelle für die Koordination und Pflege der Kooperationen ein wichtiges Element.



## Handlungsfeld C

### Elternbildung und Elternarbeit – Eltern einbeziehen und stärken

Frühe Förderung hat zum Ziel, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken und sie bei Bedarf zu unterstützen, um ihre Kinder möglichst selbstständig, unabhängig und nachhaltig zu erziehen. Die Eltern und ihre erzieherischen Fähigkeiten stellen zentrale Faktoren für die Entwicklung der Kinder dar. Ein passgenaues Angebot zur Elternbildung soll bereitgestellt und dadurch die Eltern in ihrer Fürsorgepflicht unterstützt und gestärkt werden. Durch ein gezieltes Anreizsystem wird die Erreichbarkeit optimal gefördert.



## Handlungsfeld D

### **Spielgruppen und Kinderbetreuung – finanzierbare Angebote gewährleisten**

Einen zentralen Bestandteil einer nachhaltigen Frühen Förderung nehmen die Angebote der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung ein, welche den Kindern ausserfamiliäre Kontakte ermöglichen. Die Gemeinde Herisau setzt sich für ausreichend und finanzierbare Angebote für alle Familien ein.

Eine zentrale Rolle kommt den Spielgruppen zu, welche bereits vor Volksschuleintritt eines Kindes eine frühe Sozialisation mit anderen Gleichaltrigen ermöglichen. Die Gemeinde Herisau setzt sich für eine Stärkung von Spielgruppen ein, welche entsprechende Qualitätsanforderungen erfüllen.





**Zielsetzungen &  
Massnahmen**

Zu jedem Handlungsfeld sind Ziele abgeleitet, welche konkrete, geplante Massnahmen enthalten. Bei den vorgeschlagenen Massnahmen ist zudem ein ungefährender jährlicher Wert aufgeführt, wenn diese mit Kosten verbunden sind.

Kostenfolgen, welche bereits bestehend sind, sind mit einem \* gekennzeichnet.



## Handlungsfeld A

### Verschiedene Zielgruppen erreichen – Familien gezielt ansprechen

#### Zielsetzungen

- A1** Die Gemeinde unterstützt Eltern bei Fragen und Anliegen zum Thema Frühe Förderung durch niederschwellige Beratung.
- 
- A2** Den in Herisau vorhandenen Förderbedürfnissen wird angemessen begegnet, indem der Zugang zu einem ausgewogenen wie effizienten Angebot für alle Familien, insbesondere diejenigen mit erhöhtem Bedarf, sichergestellt ist.
- 
- A3** Bei gemeindeeigenen Angeboten herrscht ein hohes Bewusstsein für Frühe Förderung als wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung der jüngsten Generation.
- 

#### Massnahmen

- A1.1** Die Fachperson Frühe Förderung berät Eltern und führt eine vgl. K1.1  
Triage durch für die Vermittlung von Angeboten.
-

<b>A1.2</b>	Die Fachperson Frühe Förderung führt bei Bedarf gezielt aufsuchende Elternarbeit in Form von Hausbesuchen durch. Dies in klarer Abgrenzung zu den Angeboten der Mütter-/Väterberatung.	vgl. K1.1
<b>A2.1</b>	Die Gemeinde hat eine Leistungsvereinbarung mit Pro Juventute für die Mütter-/Väterberatung sowie Erziehungsberatung.	Fr. 83'135*
<b>A2.2</b>	Die Mobile Sozialarbeit steht als niederschwelliger Austauschtreff für Eltern zur Verfügung und vermittelt bei Bedarf Angebote.	
<b>A2.3</b>	Die Gemeinde verfügt über ein Kontigent für ein engmaschiges aufsuchendes Elternangebot. Rahmenbedingungen und Finanzierung sind geregelt.	Fr. 30'000
<b>A3.1</b>	Gemeindeeigene Stellen sind sensibilisiert für Frühe Förderung durch entsprechende Informationsveranstaltungen sowie Weiterbildungen für die Mitarbeitenden.	Fr. 2'500
<b>A3.2</b>	Handlungsmassnahmen sind in den gemeindeeigenen Stellen und Fachbereichen konzeptionell verankert und werden entsprechend umgesetzt.	



## Handlungsfeld B

### Angebote vernetzen – Kooperationen pflegen

#### Zielsetzung

**B1** Die Gemeinde nimmt ihre Koordinationsverantwortung für Frühe Förderung wahr, indem sie die vorhandenen Angebote und Stellen miteinander vernetzt und zentrale Anlaufstelle ist.

#### Massnahmen

**B1.1** Schaffung einer Anlaufstelle (Single Point of Contact, SPOC) für Beratung aller Akteure (Anbieter von Angeboten der Frühen Förderung) sowie Eltern für Vermittlung dieser. vgl. K1.1

**B1.2** Organisation eines jährlichen Netzwerktreffens aller Anbieter von Angeboten der Frühen Förderung für Herisau. Fr. 3'000

**B1.3** Schnittstellen zwischen Angeboten der Frühen Förderung und der Schule (Schuleintritt) werden definiert und der Austausch sichergestellt (Prüfung Entbindung Schweigepflicht).

**B1.4** Entscheidende Fachpersonen, insbesondere Kinderärzte und Kinderärztinnen und Krippen, werden für die Angebote und das Konzept der Frühen Förderung in Herisau sensibilisiert, die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch gestärkt.



## Handlungsfeld C

### Elternbildung und Elternarbeit – Eltern einbeziehen und stärken

#### Zielsetzungen

- C1** Im Sinne der Selbstwirksamkeit werden Eltern in Herisau in der Erfüllung ihrer Erziehungsverantwortung durch tragfähige Elternarbeit gestärkt.
- 
- C2** Herisauer Familien erhalten Zugang zu Informationen zum Thema Frühe Förderung.
- 
- C3** Es besteht ein aktuelles und angemessenes Angebot für die Elternbildung.  
Mit einem Anreizsystem wird die Erreichbarkeit optimal gefördert.

#### Massnahmen

- C1.1** Elternbildungsinitiative in verschiedenen Sprachen und deren Bewerbung mittels gezieltem Targeting auf den Sozialen Medien sowie einer Seite auf '[www.herisau.ch](http://www.herisau.ch)', respektive '[www.schule-herisau.ch](http://www.schule-herisau.ch)' für Frühe Förderung. Fr. 5'000
- 
- C2.1** In Zusammenarbeit mit der Schule werden «Sprechstunden» zu einem Thema der Frühen Förderung für Eltern mit Kindern im Vorschul- oder Schulalter durchgeführt. Fr. 500
-

<b>C2.2</b>	Die Mobile Sozialarbeit führt im Begegnungszentrum spezifische Anlässe zur Frühen Förderung, insbesondere für Familien mit Migrationshintergrund, durch.	Fr. 500
<b>C3.1</b>	Ein zielgerichtetes Angebot an Elternbildungsanlässen wird jährlich zusammengestellt und/oder organisiert.	Fr. 5'000
<b>C3.2</b>	Bei der Elternbildung wird ein Anreizsystem eingeführt. Nehmen die Eltern mehrere Bildungsangebote wahr, wird ihrem Kind der Besuch eines Spielgruppenhalbtages finanziert.	vgl. D.1.3



## Handlungsfeld D

### Spielgruppen und Kinderbetreuung – finanzierbare Angebote gewährleisten

#### Zielsetzungen

- D1** Für die Kinder besteht ein qualitativ gutes Spielgruppenangebot. Alle Familien können sich den Spielgruppenbesuch (zwei Halbtage/Woche) leisten.
- D2** In der Gemeinde Herisau besteht ein ausreichend gutes Angebot an Kita- und Kinderbetreuungsplätzen in Tagesfamilien.

## Massnahmen

<b>D1.1</b>	Die Gemeinde hat eine Leistungsvereinbarung mit Spielgruppen, welche festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Diese betreffend insbesondere die Sprachförderung und die Fachlichkeit des Personals.	Fr. 30'000*
<b>D1.2</b>	Eltern mit geringem Einkommen werden durch die Gemeinde darin unterstützt, dass ihre Kinder eine Spielgruppe besuchen können.	
<b>D1.3</b>	Ein Anreizsystem finanziert den Besuch eines Spielgruppenhalbtags.	Fr. 50'000
<b>D2.1</b>	Die Gemeinde hat eine Leistungsvereinbarung mit Anbietern von schul- und familienergänzenden Betreuungsangeboten, welche festgelegte Qualitätskriterien erfüllen.	Fr. 260'000*
<b>D2.2</b>	Die Gemeinde setzt sich aktiv für die korrekte Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes ein und informiert die Eltern über die vorhandenen Möglichkeiten.	

Ergänzend zu den vier Handlungsfeldern A-D orientiert sich die konzeptuelle Ebene K an der Qualitätssicherung des vorliegenden Konzepts, um dessen Nachhaltigkeit und Effizienz zu gewährleisten.



## Konzeptuelle Ebene K

### Konzept Frühe Förderung nachhaltig und effizient umsetzen

#### Zielsetzungen

**K1** Herisau hat ein nachhaltig wirksames Konzept der Frühen Förderung, dessen Massnahmen Kinder in ihrer Entwicklung stärken und das als Standortfaktor positive wie wirtschaftliche Effekte entfaltet.

#### Massnahmen

**K1.1** Die Fachperson Frühe Förderung sorgt für die Umsetzung der konzeptionellen Vorgaben. Bedürfnisse und Angebote werden laufend überprüft, damit allfällige Lücken geschlossen werden können. Fr. 40'000

---

**K1.2** Die Fachperson Frühe Förderung sorgt für ein aussagekräftiges jährliches Monitoring zu Massnahmen und Wirksamkeit des Konzepts.

---

**K1.3** Das Konzept wird durch den Gemeinderat (oder eine vom Gemeinderat delegierte Arbeitsgruppe) im 6-Jahres-Turnus, bei Bedarf auch früher, evaluiert und angepasst.

---

**K1.4** Die Gemeinde Herisau setzt sich auf politischer Ebene für Frühe Förderung in Herisau und im Kanton ein. Sie kommuniziert gegenüber der Öffentlichkeit wirksam über Frühe Förderung und macht Kinder als wichtige Bevölkerungsgruppe sichtbar.

# Literaturverzeichnis

Seite 1 (Titelbild)	<a href="https://pixabay.com/de/photos/mädchen-ballons-kind-glücklich-aus-1357485/">https://pixabay.com/de/photos/mädchen-ballons-kind-glücklich-aus-1357485/</a>
Seite 5 (Bild)	<a href="https://pixabay.com/de/photos/vater-tochter-huckepack-kind-3871837/">https://pixabay.com/de/photos/vater-tochter-huckepack-kind-3871837/</a>
Seite 6 (Bild)	<a href="https://pixabay.com/de/photos/kind-turm-bausteine-klötzchen-1864718/">https://pixabay.com/de/photos/kind-turm-bausteine-klötzchen-1864718/</a>
Seite 7 (Referenzen aus)	<a href="https://shorturl.at/17YKC">https://shorturl.at/17YKC</a> und <a href="https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/familie-gesellschaft/fruehe-foerderung.html">https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/familie-gesellschaft/fruehe-foerderung.html</a>
Seite 10 (Bild)	<a href="https://pixabay.com/de/photos/mädchen-die-natur-glück-kinder-6174061/">https://pixabay.com/de/photos/mädchen-die-natur-glück-kinder-6174061/</a>
Seite 16 (Bild)	<a href="https://pixabay.com/de/photos/löwenzahn-gemüse-gänsedistel-natur-5197826/">https://pixabay.com/de/photos/löwenzahn-gemüse-gänsedistel-natur-5197826/</a>
Seite 23 (Bild)	<a href="https://pixabay.com/de/photos/seifenblasen-spaß-mädchen-weht-668950/">https://pixabay.com/de/photos/seifenblasen-spaß-mädchen-weht-668950/</a>

1

2

3